

PET-RECYCLING SCHWEIZ

GESCHÄFTSBERICHT 2018



petrecycling.ch

- 3** VORWORT
- 4** ORGANE UND FÜHRUNGSSTRUKTUR
- 6** **KENNZAHLEN 2018**
- 8** **MASSNAHMEN 2018**
- 11** **WICHTIGE EREIGNISSE 2018**
- 12** MASSNAHMEN IGSU 2018
- 13** MASSNAHMEN SWISS RECYCLING 2018
- 14** **JAHRESRECHNUNG**
- 18** BERICHT DER KONTROLLSTELLE

IMPRESSUM

Herausgeber: Verein PRS PET-Recycling Schweiz

Konzept und Gestaltung: Katja Jost, Zürich

Sprachen: Dieser Geschäftsbericht liegt in deutscher, französischer und italienischer Sprache vor und ist

auf petrecycling.ch abrufbar. Massgebend ist die deutsche Fassung.

KREISLAUFSCHLIESSUNG DEN FOKUS WEITER STÄRKEN



Robert Bühler, Präsident
PET-Recycling Schweiz

Das ohnehin schon grosse Umweltbewusstsein der Schweizerinnen und Schweizer steigt. Gründe dafür liegen unter anderem im aussergewöhnlichen Hitzesommer, in den Bildern von Abfallteppichen in Meeren sowie in den damit verbundenen Diskussionen. Dies widerspiegelt sich auch in der Politik – und zwar nicht nur in der Schweiz: Die EU hat im vergangenen Jahr entschieden, gewisse Einwegkunststoffe zukünftig zu verbieten. Statt auf Verbote setzt die Schweiz auf die bewährte Freiwilligkeit. PET-Recycling Schweiz als Sammel- und Recyclingorganisation leistet einen wesentlichen Beitrag, dass dieses System funktioniert. Wir stehen konsequent zur Kreislaufstrategie, unterstützt von 50'000 sammelnden Betrieben, die insgesamt 200'000 Sammelbehälter zur Verfügung stellen. Gemeinsam mit der ausserordentlichen Sammelleistung der Bevölkerung und dem Engagement der IG saubere Umwelt leisten wir damit einen Beitrag zu mehr Umweltschutz und zur Reduktion von Littering. Mittlerweile belegen mehrere Studien, dass sich der Einsatz auszahlt: PET-Rückstände sind in unseren Flüssen, Seen, an den Ufern sowie in den Böden kaum zu finden.

Wir werden den Umweltnutzen beim PET-Recycling weiter steigern und kontinuierlich in den Ausbau des Sammelnetzes und in Qualitätsverbesserungen investieren. Zu Gunsten von noch mehr und noch besserem Rohstoff, zum Beispiel für die Poly Recycling AG, eine von zwei PET-Verwertungsunternehmen im glarnerischen Bilten, die eine komplett neue PET-Verwertungsanlage gebaut haben. Mit dieser Anlage, die vor wenigen Wochen ihren Betrieb aufgenommen hat, rüstet sich die Schweiz für die Zukunft und schafft nicht nur die benötigten Recyclingkapazitäten, sondern erhöht auch die Reinheit und Qualität des rezyklierten PET. Die neuen Verfahren verbessern die Zug- und Bruchfestigkeit und ermöglichen, dass pro PET-Getränkeflasche weniger Material benötigt wird. Dadurch steigt der Umweltnutzen des PET-Recyclings noch weiter. Das Recycling im geschlossenen Flaschenkreislauf ist bereits heute 1,6-mal umweltfreundlicher als das konventionelle Recycling, bei dem das Rezyklat nur einmal wiederverwertet wird. Zum Ziel haben wir uns einen 2,4-mal höheren Umweltnutzen gesetzt. Dies gelingt, wenn schweizweit 50 Prozent des Neu-PET durch umweltfreundliches Rezyklat ersetzt werden. Dass bereits im Februar viele rPET-Sorten für das Jahr 2019 ausverkauft waren, zeigt, dass die Nachfrage nach hochwertigem Rezyklat gross ist, und bestärkt uns, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen.

Um unseren Ansprüchen auch zukünftig gerecht zu werden, gelten unsere Bemühungen der laufenden Optimierung des geschlossenen Schweizer Flaschenkreislaufs, zugunsten von noch mehr Umwelt- und Klimaschutz. Wir setzen darauf, weil es richtig ist, weil wir es können und weil eine stetig umweltbewusster werdende Bevölkerung das von uns erwarten darf.

THEMEN AUS DEM VORSTAND

DREI FRAGEN AN REMO JENNY

Remo Jenny, Geschäftsleiter und Verwaltungsrat der Theo Rietschi AG, ist seit 2010 im Vorstand von PET-Recycling Schweiz und beantwortet nachfolgend drei Fragen zum Jahr 2018.

REMO JENNY, WAS WAR 2018 DIE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG?

Es war ein spannendes Jahr, weil sich die Marktgegebenheiten ungeahnt schnell veränderten. Noch an der GV im Mai 2018 musste der Einsatz des umweltfreundlichen Schweizer PET-Rezyklats propagiert werden. Kurz darauf setzte der Preis für Rohöl und Neu-PET zu einem neuen Vierjahreshoch an, wodurch Schweizer PET-Rezyklat nicht mehr nur zweimal umweltfreundlicher, sondern auch noch spürbar günstiger war als Neumaterial, mit sehr positiven Folgen für den Absatz. Das erhöhte den Druck, die Rezyklatqualität auf dem hohen Niveau zu halten. Das war nicht einfach, denn trotz all der Anstrengungen hat sich der Fremdmaterialanteil in der PET-Sammlung nicht merklich reduziert, was den ökologischen Kreislauf nach wie vor gefährdet. Zu verdanken ist diese Vermischung gewinngetriebenen Unternehmen, die den Konsumenten vorgaukeln, dass Plastik per se rezyklierbar sei.

WELCHE ANDEREN THEMEN HABEN DEN VORSTAND BESCHÄFTIGT?

Die Mitte Jahr kommunizierte Verlagerung der Poly Recycling von Weinfeldern nach Bilten beschäftigte uns sehr. Die Situation entspannte sich, als klar wurde, dass die Mitarbeitenden fast ausnahmslos den Umzug mitmachen werden, also weder Arbeitsplätze

noch Know-how verloren gehen werden. Geholfen hat der ständige Informationsaustausch, der uns die Gewissheit gab, dass der Bau der neuen Anlage wie geplant verlaufen würde. Beschäftigt hat uns und den Rest der Welt der Umgang mit Plastik. Gleichzeitig war das eine Bestätigung für uns, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen. Mit Recycling werden nicht alle Probleme gelöst und oft machen Sammlungen überhaupt keinen Sinn. Aber dort, wo es Sinn macht, nämlich da, wo hochwertige Rezyklate gewonnen werden können, sind Systeme wie das von PET-Recycling Schweiz grossartige Massnahmen für effektiven Umwelt- und Gewässerschutz.

WIE SAH ES BEI DEN FINANZEN AUS?

Wir sind dem 2016 kommunizierten Plan konsequent gefolgt und haben mit einer Vielzahl von Massnahmen die Überschuldung fristgemäss abgebaut. Geholfen hat dabei auch die neue Vollmitgliedschaft von zwei Selbstentsorgern, denn damit sind höhere Einnahmen verbunden.



NEUE MITGLIEDER UND PERSONELLE VERÄNDERUNGEN

Im Jahr 2018 haben neun Firmen die Mitgliedschaft bei PET-Recycling Schweiz beantragt und wurden vom Vorstand als Mitglieder aufgenommen: Bad Schinznach AG, BB Trading Werbemittel AG, Danone AG, Hosberg AG, KVAASS, Mineralquelle Mels AG, Molkerei Forster AG, Set AG und TOGA FOOD SA. Ausgetreten ist die Siesta Oppi Kanu Shop GmbH, die sich aus der Produktion von Getränken zurückgezogen hat.

An der GV vom 15. Mai 2018 wurden Christopher Rohrer als Vertreter der Denner AG, Alessandro Rigoni als Vertreter von Nestlé Waters (Suisse) SA sowie

Rico Uesluek als Vertreter von Coca-Cola HBC Schweiz AG in den Vorstand gewählt. Zudem hat die Generalversammlung die Vorstandsmitglieder Axel Kuhn, Rivella AG, Thomas Stalder, Feldschösschen Getränke AG, und Christine Wiederkehr-Luther, Migros-Genossenschafts-Bund, für eine weitere dreijährige Amtsperiode bestätigt. Auch Präsident Robert Bühler wurde einstimmig für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren gewählt.

Die Generalversammlung 2018 fand im Haus der Universität in Bern statt.

ORGANE UND FÜHRUNGSSTRUKTUR

MITGLIEDER

- 938 greenland water GmbH
- ALDI SUISSE AG
- Alimentari Rebu SA
- Allegra Passugger Mineralquellen AG
- Alloboissons SA*
- Andros (Suisse) SA
- Bad Schinznach AG
- Bataillard AG
- BB Trading Werbemittel AG
- Beverage Innovations, Inc.
- Biotta AG
- Brauerei Rosengarten AG
- Brauerei Seis GmbH
- CBS GmbH & Co. KG
- Cereghetti Bibite SA
- Chaillet & Saltz SA *
- Coca-Cola HBC Schweiz AG
(inkl. Valser Mineralquelle)
- Columbus Vertriebs AG
- Confiserie Sprüngli AG
- Conaxess Trade Switzerland AG
- Coop Genossenschaft (inkl. Pearlwater Mineralquellen AG)
- Dallmayr AutomatenService SAC*
- Denner AG
- Diageo Suisse SA*
- DIECK & Co.
- DIWISA Destillerie Willisau SA*
- E. Weber & Cie AG
- Eden Springs (Europe) SA
- Emmi Schweiz AG
- Eurodrink AG
- Evian-Volvic Suisse SA
(inkl. Danone AG)
- Feldschlösschen Getränke AG
(inkl. Mineralquelle Rhäzüns)
- Four Leaves GmbH
- Fresh Drink AG
- Gazzose Ticinesi SA
- Getränkemarkt Werdenberg c/o
Weinkellerei Arnold Graf AG
- Goba AG
- Grünenfelder SA
- HEYLIFE Operations AG
- Highperformance Group AG
- Holderhof Produkte AG
- Hosberg AG
- Hustee AG
- Innocent Alps GmbH
- Invefin S.A.*
- La Cucina Tee- und Gewürzhaus GmbH
- La Sete SA
- Lamda s.a.
- Landi Schweiz AG*
- Landtwing Rütter AG
- LATELTIN AG
- Laumann & Co. AG
- Les Grands Chais Suisse SA
- Lidl Schweiz AG
- Lieler Schlossbrunnen Sattler GmbH
& Co. KG
- MAESTRAL AG
- Manor AG*
- Migros-Genossenschafts-Bund
(inkl. Aproz Sources Minérales SA,
Bischofszell Nahrungsmittel AG)
- Mineralquelle Bad Knutwil AG
- Mineralquelle Eptingen AG
(inkl. Mineralquelle Lostorf)
- Mineralquelle Mels AG
- Mineralquelle Zurzach AG
- Mineralquellen Adelboden AG
- Molkerei Forster AG
- Morga AG
- Mosterei Möhl AG
- Mosterei Theo Wanner*
- Mozaik GmbH
- Müller Handels AG
- Nestlé Waters (Suisse) SA
(inkl. Mineralquelle Henniez)
- Noption GmbH
- Omniadis S.A.
- Otto's AG
- PD Dolciumi SA
- PepsiCo Beverages Switzerland GmbH
- Pistor AG*
- RAMSEIER Suisse AG
- RAUCH Fruchtsäfte GmbH & Co OG
- Red Bull (Schweiz) AG
- Rivella AG
- Rossi-Venzi AG
- SA Vini Bée*
- Saftlade Marcel Iten*
- Schlör AG
- Set AG
- SGA Schweizerische
Grosshandelsagentur GmbH
- Sicas S.A.
- sonic-drink Vertriebs GmbH
- Soyana Walter Dänzer*
- SPAR Handels AG
- Spirit of Drini (Schweiz) Vertriebs GmbH
- Starbucks Coffee Switzerland AG
- Stardrinks AG
- Succ. di E. Brughera SA
- Swiss Top Services Guzzo*
- Tamaro Drinks SA*
- TEISSEIRE-France SAS
- Theo Rietschi AG
- TOGA FOOD SA
- Transgourmet Schweiz AG
- Trivarga AG
- Unilever Schweiz GmbH
- Valora Schweiz AG*
- Volg Konsumwaren AG
- Wander AG
- Wirtverband Basel-Stadt*
- Zamba Fruchtsäfte AG

*deklarierendes Nichtmitglied

VORSTAND

- Bühler Robert, Präsident seit 2003
- Dähler Engelbert, seit 2013
- Haas Frédéric, seit 2017
- Jenny Remo, seit 2010
- Kuhn Axel, seit 2015
- Rigoni Alessandro, seit 2018
- Rohrer Christopher, seit 2018
- Rüttimann Christian, seit 2017
- Stalder Thomas, seit 2012
- Uesluek Rico, seit 2018
- Wiederkehr-Luther Christine, seit 2006

GESCHÄFTSLEITUNG

- Würmli Jean-Claude, Geschäftsführer
- Weber Stefan, Leiter Finanzen/Logistik
- Schumacher Lukas, Leiter Marketing
- Simonetto Pascal, Leiter Büro
Westschweiz

MITARBEITENDE

Per 31. Dezember 2018 waren 16 Festangestellte beschäftigt, davon 13 in der Deutschschweiz und 3 in der Westschweiz. Zudem bildet PET-Recycling Schweiz einen KV-Lernenden (1. Lehrjahr) aus.

**46'498
TONNEN**

PET-GETRÄNKEFLASCHEN
WURDEN VERKAUFT



47'336

TONNEN SAMMELGUT WURDEN ERFASST



ABSATZ: HOHE TEMPERATUREN UND ABSÄTZE

Nicht endende Wärme und zu wenig Regen: So zeigte sich das Jahr 2018, das auch das vierte Jahr in kurzer Folge mit überdurchschnittlichen Temperaturen war. 10 von 12 Monatstemperaturen lagen deutlich über der Norm, 6 davon im extremen Bereich. Kein Wunder, lagen die Absatzzahlen von PET-Getränkeflaschen deutlich im Plus mit +2.6 Prozent (Flaschen) bzw. +2.0 Prozent (Gewicht), insgesamt waren es 46'498 t.

SAMMLUNG: WEITERE MASSNAHMEN

Gesammelt wurden von den Vollmitgliedern von PET-Recycling Schweiz 47'336 t, inkl. der Mengen der im Mai resp. Juli neu hinzugekommenen Vollmitglieder Lidl Schweiz AG und Denner AG. Das Wachstum fand vor allem bei den freiwilligen Sammelstellenbetreibern statt. Allen voran waren das Gemeinden, Touristik- und Verkehrsbetriebe sowie unabhängige Entsorgungsunternehmen. Auf die Stabilisierung und Förderung der Sammelqualität wurde viel Energie verwendet, weil sie der Grundstein für die hohen Qualitätsanforderungen an das PET-Rezyklat für die Kreislaufflasche ist.

SORTIERUNG: QUALITÄTSSICHERUNG

Die gesammelten Flaschen werden nach Farbe sortiert, Fremdstoffe in Sekundenbruchteilen erkannt und ausgeschieden. In rund fünf Millisekunden

führen Sensoren bis zu 6000 Messungen pro Flasche durch. So wurden in vier Schweizer Sortierbetrieben 38'675 t PET für die Verwertung sortiert. Insgesamt 66 Prozent und damit gleich viel wie im Vorjahr konnten für den Flaschenkreislauf gewonnen werden, 34 Prozent wurden zu Rohstoffen für andere Märkte wie Folien, Verpackungen und Textilien aufbereitet.

VERWERTUNG: QUOTE BLEIBT STABIL

Die farbneuen PET-Ballen gelangen in eines von zwei Schweizer Recyclingwerken. Dort wurden im vergangenen Jahr 35'001 t PET rezykliert. Berücksichtigt sind die Mengen der Lidl Schweiz AG (ab 01.05.18) und der Denner AG (ab 01.07.18). Nicht berücksichtigt sind die Mengen der Aldi Suisse AG und Otto's AG und die Mengen, die fälschlicherweise in den Sammlungen der Plastikflaschen oder in den kostenpflichtigen Sammelsäcken für gemischte Plastikverpackungen entsorgt wurden. Unter Berücksichtigung dieser Mengen gehen wir davon aus, dass die nationale Verwertungsquote wiederum bei ca. 83 Prozent liegen dürfte. Ein Wermutstropfen bleibt: Die nicht in Sammelbehältern von PET-Recycling Schweiz entsorgten PET-Flaschen werden nicht dem ökologischen Flaschenkreislauf zugeführt, der gegenüber dem konventionellen Recycling einen um 50 Prozent höheren Umweltnutzen aufweist.

VERWERTUNGSQUOTE

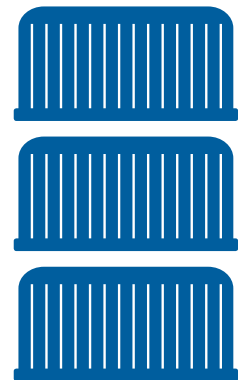
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
QUOTE GEMÄSS BAFU	81%	80%	81%	81%	83%	82%	83%	82%	83%	*
QUOTE NACH EU-RICHTLINIE**	90%	89%	90%	90%	92%	91%	92%	91%	91%	*

* Die Zahlen, welche PET-Recycling Schweiz für die Berechnung der Quote erhebt, werden vom Bundesamt für Umwelt BAFU überprüft. Die vom BAFU anerkannte Quote für das Jahr 2018 wird vermutlich im Herbst 2019 veröffentlicht.

** Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates.



25%
DES PET-SAMMELGUTS
WURDEN PER BAHN
TRANSPORTIERT



**3770 TONNEN
PE-HD**
WURDEN REZYKLIERT

(mehrfach Deckel von
PET-Getränkeflaschen).
Dies entspricht
der Gesamtmenge an
Siedlungsabfällen der
Stadt Davos in einem Jahr.



53'681
SAMMELSTELLEN
DAS SIND 2818 MEHR ALS 2017

PET-Recycling Schweiz hat 2018 diverse Massnahmen bei den Mitgliedern, bei den Logistikpartnern, bei den Sammelstellen und bei der Bevölkerung durchgeführt, um die PET-Sammlung in der Schweiz zu optimieren.



**3000
FLASCHEN**

WURDEN **PRO MINUTE** SORTIERT



**ÜBER 200'000
LOGISTIKBEWEGUNGEN**

WURDEN IM INFORMATIKSYSTEM
VON PET-RECYCLING SCHWEIZ ERFAST



1000

SAMMELSTELLEN
WURDEN DURCH DEN
AUSSENDIENST
BESUCHT UND BERATEN



571

TELEFONISCHE
BESTELLUNGEN

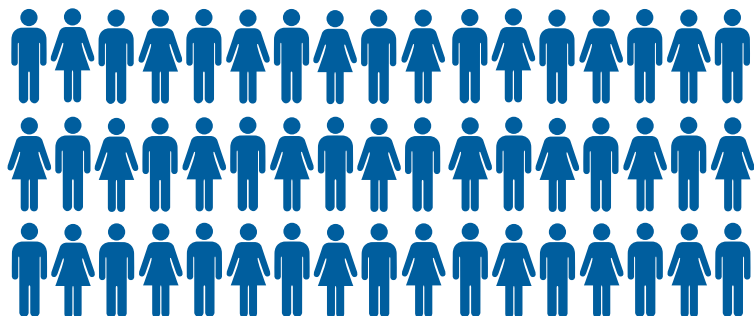
6354

BESTELLUNGEN FÜR SAMMEL-
BEHÄLTER UND SAMMELSÄCKE
WURDEN 2018 GEMACHT, ALSO
530 BESTELLUNGEN
PRO MONAT



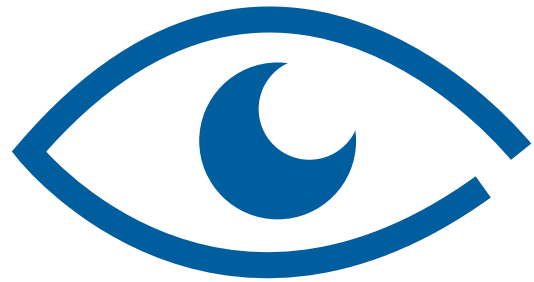
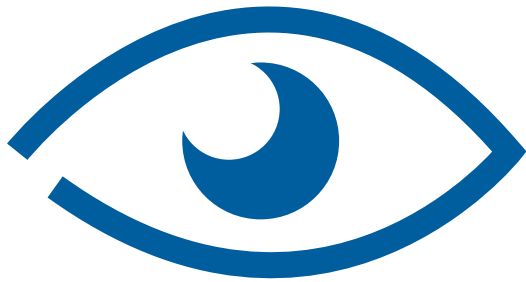
1000

EINWOHNER IN **NYON** WURDEN DURCH BOTSCHAFTER ÜBER DIE **PET-SAMMLUNG** AUFGEKLÄRT. AN ACHT NICHT BEDIENTEN SAMMELSTELLEN WURDE MIT DER BEVÖLKERUNG GESPROCHEN UND INFOMATERIAL ABGEGEBEN.



2'080'036 PERSONEN

HABEN DEN **TV-SPOT DER KAMPAGNE** VON PET-RECYCLING SCHWEIZ GESEHEN



PETFLASH

DIE AUFLAGE DES KUNDENMAGAZINS BETRUG **43'300** UND ES WURDE NEU OHNE PLASTIKVERPACKUNG VERSCHICKT.

OHNE PLASTIK



11'000

UMWELTZERTIFIKATE
WURDEN LETZTES JAHR
AUSGESTELLT

607'024

MAL WURDE DIE
WEBSITE
AUFGERUFEN

74'748

FACEBOOK
KLICKS 

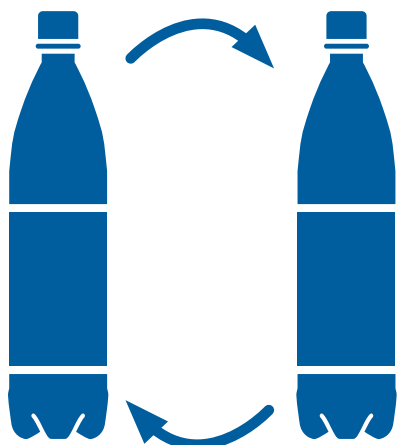
DIE BEITRÄGE WURDEN FLEISSIG MIT «GEFÄLLT MIR» MARKIERT, KOMMENTIERT UND GETEILT.



HAUSHALTE WURDEN IM **UNTERWALLIS**
ZUM THEMA **EINFÜHRUNG DER SACKGEBÜHR**
DIREKT ANGESCHRIEBEN.

ES WURDE DARAUF AUFMERKSAM GEMACHT, DASS
PET-GETRÄNKEFLASCHEN **BEQUEM UND EINFACH**
IM HANDEL ZURÜCKGEBEN WERDEN KÖNNEN.

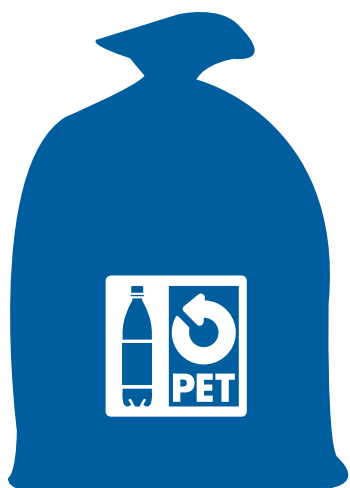
AUSSERDEM KONNTE MAN AN EINEM **WETTBEWERB**
TEILNEHMEN, INDEM MAN AUSGEFÜLLTE
ETIKETTEN AUF DIE GESAMMELTEN PET-FLASCHEN
KLEBTE UND DIESE IM HANDEL ZURÜCKGAB.



50% MEHR PET-REZYKLAT BESTELLT ALS IM VORJAHR

PET-RECYCLING SCHWEIZ HAT MITGLIEDER BESUCHT UND EINE **INFORMATIONSBROSCHÜRE** ÜBER PET-REZYKLAT ERSTELLT.

2,3 MILLIONEN
SAMMELSÄCKE WURDEN
BEI DEN SAMMELSTELLEN
ABGEHOLT



872
VERGÜTUNGEN

WURDEN PRO QUARTAL GENERIERT. **SAMMELSTELLEN**, DIE IN GROSSBEHÄLTNISSEN SAMMELN, ERHALTEN DAFÜR EINE ENTSCHÄDIGUNG.



290 BALLE VON **VERTEILZENTRALEN DES HANDELS** SOWIE VON DEN **UMSCHLAGSZENTREN** VON PET-RECYCLING SCHWEIZ WURDEN VON MÄRZ BIS DEZEMBER VON HAND AUSSORTIERT UND KONTROLLIERT.

AUSSERDEM WURDEN BEI DEN **SORTIERZENTREN** VERMEHRT **QUALITÄTSKONTROLLEN** IM OUTPUT DURCHFÜHRT: IN **120 STICHPROBEN** WURDE DIE QUALITÄT DER SORTIERTEN WARE VON HAND ÜBERPRÜFT.

DIE ERKENNTNISSE DIESER KONTROLLEN WERDEN VERWENDET, UM **MASSNAHMEN FÜR DIE VERMEIDUNG VON FREMDSTOFFEN** UND FÜR DIE **STEIGERUNG DER QUALITÄT** EINZULEITEN.

HANDBUCH MIT WICHTIGSTEN RICHTLINIEN ERSTELLT

FÜR DIE 40 TRANSPORTPARTNER VON PET-RECYCLING SCHWEIZ WURDE EIN HANDBUCH ERSTELLT. ES UMFASST **DIE GRUNDLEGENDEN TÄTIGKEITEN** DER TRANSPORTPARTNER VON PET-RECYCLING SCHWEIZ UND OPTIMIERT DIE ZUSAMMENARBEIT. ZUDEM ERLEICHTERT ES DIE EINARBEITUNG NEUER MITARBEITER BEI DEN TRANSPORTPARTNERN.



Lidl und Denner neue Vollmitglieder

Lidl Schweiz (per 1. Mai 2018) und Denner (per 1. Juli 2018) wurden Vollmitglieder bei PET-Recycling Schweiz. Der Schritt ist ein Bekenntnis zum geschlossenen Flaschenkreislauf, der bereits heute einen 50 Prozent höheren Umweltnutzen als das konventionelle Recycling erreicht.



Neubau Poly Recycling

Die Poly Recycling, eine von zwei PET-Verwertungsfirmen der Schweiz, hat im glarnerischen Bilten eine hochmoderne Anlage für die Verwertung von PET-Getränkeflaschen gebaut. Mit der neuen Anlage, die Anfang 2019 in Betrieb ging, wird ein bedeutender Beitrag zur Qualitätssteigerung von lebensmitteltauglichem rPET geleistet.



Ausschreibung Sammeltour und Umschlagszentrum in Genf

Im Raum Genf wurde die Sammeltour und das Umschlagszentrum für PET-Getränkeflaschen neu ausgeschrieben und an die Papirec SA in Carouge vergeben. Durch die neue Zusammenarbeit soll die Sammelqualität verbessert werden. Ausserdem wird damit das Dienstleistungsangebot von PET-Recycling Schweiz vereinheitlicht.



Vorbereitung Aufhebung der Sortierung in Roche

Die Aufhebung der Sortierung in Roche und der Wechsel zu RC-Plast wurden aufgegleist. Hierzu wurden Mengenverschiebungen vorgenommen. Durch die Zentralisierung der Mengen werden die Kosten optimiert. Ausserdem wird dank der Sortieranlage der RC-Plast die Qualität verbessert.



Auf allen Ebenen politische Vorstösse

Vermüllte Meere, Mikroplastik und Plastikröhrchen-Verbote. Die Topthemen des Jahres 2018 haben in der Schweizer Politik Spuren hinterlassen. Auf allen Ebenen wurden Vorstösse dazu eingereicht. PET-Recycling Schweiz überstand die Diskussionen dank des hervorragenden Leistungsausweises und gezielter Kommunikation schadlos. Mehr noch: Die erfolgreiche Kreislaufschliessung bei den PET-Getränkeflaschen konnte als Best-Practice-Beispiel positioniert werden.

Um Littering den Garaus zu machen, gründete PET-Recycling Schweiz 2007 zusammen mit der IGORA und VetroSwiss die IG saubere Umwelt (IGSU). 2018 führte die IGSU folgende Massnahmen durch.



530

CLEAN-UP-AKTIONEN FANDEN IM RAHMEN DES SCHWEIZWEITEN **IGSU CLEAN-UP-DAYS** VON GEMEINDEN, SCHULEN, VEREINEN UND UNTERNEHMEN STATT



4584

PASSANTEN IN 35 GEMEINDEN WURDEN ZUR WAHRNEHMUNG DES LITTERINGS BEFRAGT. DIE ERGEBNISSE ZEIGEN, DASS **70 PROZENT DER BEVÖLKERUNG** SICH STARK AN LITTERING STÖRT.

16'000 STUNDEN



SPRACHEN **BOTSCHAFTER-TEAMS** MIT PASSANTEN ÜBER **LITTERING**

52 STÄDTE/GEMEINDEN UND 38 SCHULEN WURDEN SCHWEIZWEIT MIT DEM NO-LITTERING-LABEL AUSGEZEICHNET.

DAS LABEL KENNZEICHNET INSTITUTIONEN, DIE SICH AKTIV UND MIT ZIELGERICHTETEN MASSNAHMEN GEGEN LITTERING EINSETZEN. ÖFFENTLICHEN INSTITUTIONEN KOMMT IN DER BEKÄMPFUNG VON LITTERING EINE ZENTRALE ROLLE ZU – MIT DEM LABEL WERDEN SIE IN IHREN BEMÜHUNGEN UNTERSTÜTZT.

208 PATEN KÜMMERTEN SICH BEREITS UM 73 RAUMPATENSCHAFTSGEBIETE



PET-Recycling Schweiz ist seit der Gründung der Dachorganisation Swiss Recycling vor über 25 Jahren in deren Vorstand vertreten. 2018 führte Swiss Recycling folgende Massnahmen durch.



16'255'167 ONLINE KLICKS

DIE DACHKAMPAGNE «BRING'S ZURÜCK!» BEZWECKTE EIN ÜBERGREIFENDES GRUNDRAUSCHEN FÜR DIE SEPARATSAMMLUNG UND DAS RECYCLING ÜBER DAS GANZE JAHR HINWEG. ES WURDE DIE GANZE SCHWEIZER BEVÖLKERUNG MIT SCHWERPUNKT AUF 20- BIS 35-JÄHRIGE ANGESPROCHEN. ZIEL DER KAMPAGNE WAR, DIE BEKANNTHEIT VOM RECYCLING ZU ERHÖHEN, DAS WISSEN ZU ERWEITERN UND DIE EINSTELLUNG POSITIV ZU BEEINFLUSSEN. DIE FRAKTIONS-SPEZIFISCHEN SUJETS WURDEN IN 20-MINUTEN-PRINT, -ONLINE SOWIE -MOBILE GESCHALTET UND VON REDAKTIONELLEN BEITRÄGEN BEGLEITET. DIE SEITE WWW.BRINGS-ZURUECK.CH DIENST ALS PLATTFORM DER WISSENSVERMITTLUNG UND GENERIERTE 16'255'167 ONLINE KLICKS. ZUDEM WURDEN KURZE UNTERHALTSAME FILME FÜR DIE JÜNGERE ZIELGRUPPE PUBLIZIERT.



80

CHECK-UPS

GEMEINDEN, ZWECKVERBÄNDE, UNTERNEHMEN UND ANDERE INSTITUTIONEN WURDEN ZUR FINANZIELLEN UND ÖKOLOGISCHEN OPTIMIERUNG DER SEPARATSAMMLUNG BERATEN.

DIE CHECK-UPS BIETEN FACHKOMPETENTE ANALYSEN UND KONKRETE VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE.



390 KG PRO KOPF

WURDEN REZYKLIERT

100

WORKSHOP-TEILNEHMENDE

ZUSAMMEN MIT DEM VERBAND KOMMUNALE INFRASTRUKTUR ORGANISIERTE SWISS RECYCLING ANWENDUNGSORIENTIERTE WORKSHOPS ZU SPEZIFISCHEN THEMEN ZUR OPTIMIERTEN SEPARATSAMMLUNG.

RECYCLINGKONGRESS 2018 300 TEILNEHMENDE

DER KONGRESS HAT SICH ALS BRANCHENTREFFPUNKT FÜR AKTEURE DER ABFALL- UND RECYCLINGWIRTSCHAFT DER SCHWEIZ ETABLIERT UND BIETET NEBEN FACHREFERATEN EINE PLATTFORM FÜR PERSÖNLICHEN AUSTAUSCH UND DISKUSSIONEN.

109 PERSONEN NAHMEN AN DEN PRAXISKURSEN ZUR PROFESSIONALISIERUNG DER SEPARATSAMMLUNG TEIL



JAHRESRECHNUNG 2018

KOMMENTAR ZUR ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 2018

BETRIEBSERTRÄGE

Die Einnahmen aus dem vorgezogenen Recyclingbeitrag (vRB) liegen aufgrund der witterungsbedingt höheren Abverkäufe und der Vollmitgliedschaft von Denner und Lidl rund 4.6 Prozent über dem Vorjahr. Dank der Vollmitgliedschaft von Denner und Lidl konnte auch mehr Material im Strom von PET-Recycling Schweiz verwertet werden, was zur Folge hatte, dass im Vorjahresvergleich 2.0 Prozent Mehreinnahmen verbucht wurden.

AUFWAND PET-ENTSORGUNG

Der gesamte Kostenblock liegt rund 1.5 Prozent über dem Vorjahr und zeigt im Vergleich zum Anstieg der Abverkäufe, dass während der sehr starken Sommermonate leider nicht alle Mehrverkäufe im Sammelnetz von PET-Recycling Schweiz eingesammelt werden konnten.

Da PET-Recycling Schweiz aufgrund der Vollmitgliedschaft von Denner und Lidl im Vorjahresvergleich Mehrmengen verarbeiten konnte, sind entsprechend auch die dazugehörigen Kosten für Transporte, Entschädigungen, Sortierung und Abfallentsorgung angefallen.

Eine überdurchschnittliche Belastung der Rechnung ist beim Aussortieren und Verwerten von Fremdstoffen entstanden. Dies zeigt, dass nicht nur zunehmend PET-Getränkeflaschen in fremden Kunststoffsammlungen landen, sondern auch mehr Fremdstoffe in der PET-Getränkeflaschensammlung entsorgt werden.

AUFWAND INVESTITIONSBEITRÄGE

Die Aufwände für Behälteranschaffungen sind aussergewöhnlich stark angestiegen, da im Berichtsjahr

viele Ausstattungen für den Handel getätigt wurden und zusätzlich zwecks Steigerung der Quote in Behälter für die Ausrüstung der Freizeitanlass-Entsorgungen investiert wurde.

ÜBRIGE BETRIEBSAUFWÄNDE

Sowohl die Personalaufwände wie auch die Marketingaufwände liegen im Rahmen des Vorjahres. Die Abschreibungen haben sich dem fortschreitenden Alter der Investitionen gemäss reduziert. Der Kostenanstieg im Bereich «Büro und Verwaltung» begründet sich damit, dass mit der neuen IT-Infrastruktur keine Investitionen und damit verbundene Abschreibungen angefallen sind, sondern die Aufwände direkt in diesem Bereich entstehen. Zudem waren ausserordentliche Arbeiten zur Modernisierung der IT- und Telefoninfrastruktur in der Zweigstelle Le Mont sur Lausanne notwendig und es wurde eine Studie zur Zukunft der Sortierung in der Schweiz erstellt.

Die Abweichung des Delkrederes basiert auf der Entwicklung der Debitorenbestände und es bestehen nach wie vor keine erhöhten Ausfallrisiken.

AUSSERORDENTLICHE UND BETRIEBSFREMDE AUFWÄNDE UND ERTRÄGE

Die ausserordentlichen und betriebsfremden Aufwände und Erträge beinhalten periodenfremde Geschäftsvorfälle wie die Ergebnisse der Mitgliederrevisionen sowie die Ergebnisse von betriebsfremden Aktivitäten wie beispielsweise die Sammlung von Aluminiumdosen.

Zur Deckung von Schwankungen auf den Rohstoffmärkten und der entsprechenden Sicherung der Erlöse wurde eine Rückstellung in der Höhe von CHF 1 Mio. gebildet.

KOMMENTAR ZUR BILANZ PER 31. DEZEMBER 2018

BILANZSUMME

Die Bilanzsumme per 31.12.2018 ist um rund 10 Prozent angestiegen, was vor allem mit der Verbuchung des Jahresgewinns zusammenhängt. Aufgrund von unterschiedlichen Zahlungsströmen verändern sich die Positionen «Flüssige Mittel», «Forderungen aus Lieferungen und Leistungen», «Aktive Rechnungsabgrenzungen» sowie «Schulden aus Lieferungen und Leistungen» und «Passive Rechnungsabgrenzungen».

EIGENKAPITAL

Dank der höheren Einnahmen aus dem vRB und der im Vergleich zu den Abverkäufen nicht im gleichen Umfang angestiegenen Sammelmengen war es möglich, einen erfreulichen Gewinn in der Höhe von CHFk 695 zu verbuchen. Somit konnte die Überschuldung von PET-Recycling Schweiz per 31.12.2018 abgebaut werden und es verbleibt wieder ein positives Vereinsvermögen von CHFk 442.

JAHRESRECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG

	2018	2017
	CHF	CHF
Mitgliederbeiträge	33'635'452.81	32'164'965.94
PET-Verkauf	9'726'098.37	9'536'687.15
TOTAL BETRIEBSERTRAG	43'361'551.18	41'701'653.09
Aufwand PET-Entsorgung	-35'896'036.12	-35'371'531.57
Aufwand Investitionsbeiträge	-469'976.85	-292'300.69
Personalaufwand	-2'243'379.29	-2'248'600.71
Abschreibungen	-133'414.17	-170'948.62
Veränderung Delkredere	-44'337.04	-2'535.05
Übrige Betriebsaufwände		
- Büro und Verwaltung	-556'236.80	-491'987.77
- Marketing	-2'099'340.95	-2'106'263.70
- Miete und Unterhalt	-171'295.02	-176'885.60
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	-41'614'016.24	-40'861'053.71
BETRIEBSGEWINN	1'747'534.94	840'599.38
Bildung Marktschwankungsreserve	-1'000'000.00	0.00
Finanzaufwand	-16'940.11	-9'759.25
Betriebsfremder Ertrag	155'776.70	204'728.45
Betriebsfremder Aufwand	-180'785.08	-178'002.28
Ausserordentlicher Ertrag	5'173.89	154'860.77
Ausserordentlicher Aufwand	-15'708.95	-1'635.73
UNTERNEHMENSGEWINN	695'051.39	1'010'791.34

BILANZ

	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	8'589'616.66	7'604'101.34
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'333'970.70	5'460'481.39
Delkredere	-317'944.31	-273'607.27
Übrige kurzfristige Forderungen	102'492.15	100'763.20
Nicht fakturierte Dienstleistungen	26'894.05	22'430.07
Aktive Rechnungsabgrenzungen	483'005.21	758'569.11
Total Umlaufvermögen	15'218'034.46	13'672'737.84
Sachanlagen	219'389.47	309'455.61
Total Anlagevermögen	219'389.47	309'455.61
TOTAL AKTIVEN	15'437'423.93	13'982'193.45
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'475'237.51	3'298'971.32
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	45'011.16	56'227.80
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'740'241.90	2'189'315.36
Rückstellungen	1'134'549.90	90'346.90
Total kurzfristiges Fremdkapital	6'395'040.47	5'634'861.38
Rückstellung Entsorgungsverpflichtung	8'600'000.00	8'600'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	8'600'000.00	8'600'000.00
Total Fremdkapital	14'995'040.47	14'234'861.38
Vereinsvermögen		
- Vortrag vom Vorjahr	-252'667.93	-1'263'459.27
- Jahresgewinn	695'051.39	1'010'791.34
Total Eigenkapital	442'383.46	-252'667.93
TOTAL PASSIVEN	15'437'423.93	13'982'193.45

JAHRESRECHNUNG

GELDFLUSSRECHNUNG

	2018	2017
Gewinn/(Verlust)	695'051.39	1'010'791.34
Abschreibungen	133'414.17	170'948.62
Veränderungen		
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-873'489.31	-113'857.04
- Aktive Rechnungsabgrenzungen und nicht fakturierte DL	271'099.92	23'213.97
- Delkredere	44'337.04	2'535.05
- Übrige kurzfristige Forderungen	-1'728.95	3'445.62
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-834'950.45	1'361'960.36
- Passive Rechnungsabgrenzungen	550'926.54	-721'621.38
- Rückstellungen	1'044'203.00	-13'588.00
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'028'863.35	1'723'828.54
Erwerb von Sachanlagen	-48'273.03	-271'638.75
Veräußerung von Sachanlagen	4'925.00	3'180.78
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-43'348.03	-268'457.97
VERÄNDERUNG NETTO FLÜSSIGE MITTEL	985'515.32	1'455'370.57
Nachweis Veränderung netto flüssige Mittel:		
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	7'604'101.34	6'148'730.77
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	8'589'616.66	7'604'101.34
VERÄNDERUNG NETTO FLÜSSIGE MITTEL	985'515.32	1'455'370.57

JAHRESRECHNUNG 2018

ANHANG

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE, SOWEIT VOM GESETZ NICHT VORGESCHRIEBEN

Delkredere: Bei gefährdeten Forderungen wird eine Einzelwertberichtigung gebucht. Auf den restlichen Beständen wird eine pauschale Wertberichtigung von 5 Prozent auf inländischen und 10 Prozent auf ausländischen Forderungen berücksichtigt.

Sachanlagen: Die Abschreibungen erfolgen linear und werden nach der direkten Methode verbucht. Die Abschreibungsdauer wird in Anlehnung an die Vorgaben der Eidgenössischen Steuerverwaltung festgelegt.

ANZAHL VOLLZEITSTELLEN

Die Anzahl der Vollzeitstellen beim Verein PRS PET-Recycling Schweiz liegt im Berichts- wie auch im Vorjahresdurchschnitt nicht über 50.

RÜCKSTELLUNGEN

Zur Deckung von Schwankungen auf den Rohstoffmärkten und der entsprechenden Sicherung der Erlöse wurde eine Rückstellung in der Höhe von CHF 1 Mio. gebildet.

RÜCKSTELLUNG ENTSORGUNGSVERPFLICHTUNG

Diese Rückstellung wurde gebildet, damit im Falle einer Auflösung des Vereins die Entsorgung der sich noch im Kreislauf befindenden PET-Getränkeflaschen, für welche der vorgezogene Recyclingbeitrag bereits vereinnahmt wurde, sichergestellt ist.

ERLÄUTERUNGEN ZU AUSSERORDENTLICHEN, EINMALIGEN ODER PERIODENFREMDE POSITIONEN IN DER ERFOLGSRECHNUNG

Die betriebsfremden und ausserordentlichen Aufwände und Erträge beinhalten perioden- oder kerngeschäftsfremde Geschäftsvorfälle – wie die Ergebnisse der Mitgliederrevisionen (vRB-Deklarationen des Vorjahres) oder geschäftsfremde Aktivitäten wie die Veräusserung von Sachanlagen oder die Sammlung von Aluminiumdosen.

HONORAR DER REVISIONSSTELLE

Das Honorar der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung beträgt insgesamt CHF 18'000 (2017: 18'000).

VERGLEICHBARKEIT VORJAHRESZAHLEN

Gewisse Zahlen in der Erfolgsrechnung des Vorjahres wurden zwecks Vergleichbarkeit umgegliedert.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Vereinsversammlung des
Vereins PRS PET-Recycling Schweiz, Zürich

Zürich, 12.03.2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Vereins PRS PET-Recycling Schweiz, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Michael Bugs
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Roger Ronner
(Qualified
Signature)

Bachelor in Betriebswirtschaftslehre

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)



Verein PRS PET-Recycling Schweiz
Naglerwiesenstrasse 4, 8049 Zürich, Telefon 044 344 10 80
E-Mail info@prs.ch, www.petrecycling.ch, www.facebook.com/proudpetrecyclers